Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8271
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

nichtsan jedem ylichen armen Man, in personalibus von den Landgütern herrenns, und die Landsassen, ob sie schon so wol als realibus und auch was geben muß, und unsere gerichtsamb darbey nicht hab, dann ihme die Edelmann Freyheit zugeben. Bey diser stell nehmen die Spanischen Advocaten mit argument a minori ad maius, volgender gestalt: Spanischer alß ein Reichs Standt seiner Lothenburgischen underthanen güter halben, ein Mandat Arrestorum, citiren und vnd valangen mögen quando magis, wegen seiner selbst güter im Bayrnd Lehenrhö derendet ex prius dictis, Mit seinen Lothenburgischen underthanen und deren gütern zu verstehen, als ein Reichs Standt ohne mittel habe mit und bey seinen Bayrischen sindesessen, ist der Landtchurfürst ein Standt des Reichs ohne mittel, Spanis aber ein Reichs underthan mit mittel, dannenhero gebühre, ein obstehet dem Landtchurfürsten dergleichen Mandat auszuhen,